

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	28846
			DK5 DK5-GK	6440 6442
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Groß Borstel
Bearbeitung	MAU	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			24 45
Anzahl Abschnitte	1			Kartierung
				12.08.1998
				Fläche / Länge [m²/m]
				29184,122
				Breite (lineare Abb.) [m]

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.1 Bruchwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--------------------------	-----------------------------	------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Degenerierter Birkenbruchwald auf entwässertem Standort mit überwiegend dichter Krautschicht aus Pfeifengras. In einzelnen Bereichen fehlt die Krautschicht bzw. wachsen nur einzelne Exemplare des Breitblättrigen Wurmfarms. An diesen Stellen ist eine stärkere Beschattung durch eine dichte zweite Baumschicht aus nachwachsenden Ebereschen, Berg-Ahornen, Linden und Stiel-Eichen gegeben. Die aufkommenden Laubbäume kennzeichnen Übergänge zu dem südlich angrenzenden Laub-Mischwald. Stellenweise treten häufiger Kleinblütiges Springkraut und Brombeere sowie vereinzelt Maiglöckchen auf.

Im Wald befinden sich mehrere Teiche und feuchte Mulden, in denen typische Feuchtvegetation aus Wald-Simse, Wasser-Schwaden, Schwertlilie, Flatter-Binse, Scheinzyper-Segge, Ufer-Wolfstrapp und Gemeinem Gilbweiderich auftritt. Nördlich eines in Ost-West-Richtung verlaufenden Weges ist der Waldbereich etwas gestörter mit einem dichten Unterwuchs aus Brombeere, Kleinblütigem Springkraut und Brennessel sowie eingestreuten Stiel-Eichen in der Baumschicht. Das Pfeifengras ist in diesem Bereich weniger stark vertreten. In der Nähe der Kleingärten haben sich aufgrund abgelagerter Gartenabfälle vermehrt Störungszeiger und Gartenpflanzen wie z.B. Brennessel, Garten-Goldnessel und Maiglöckchen angesiedelt.

In feuchteren Bereichen wurden zum Teil häufiger Schwarz-Erlen und Grau-Weiden angetroffen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WBX	Entwässerter, degenerierter (Erlen-)Bruchwald (2000)		

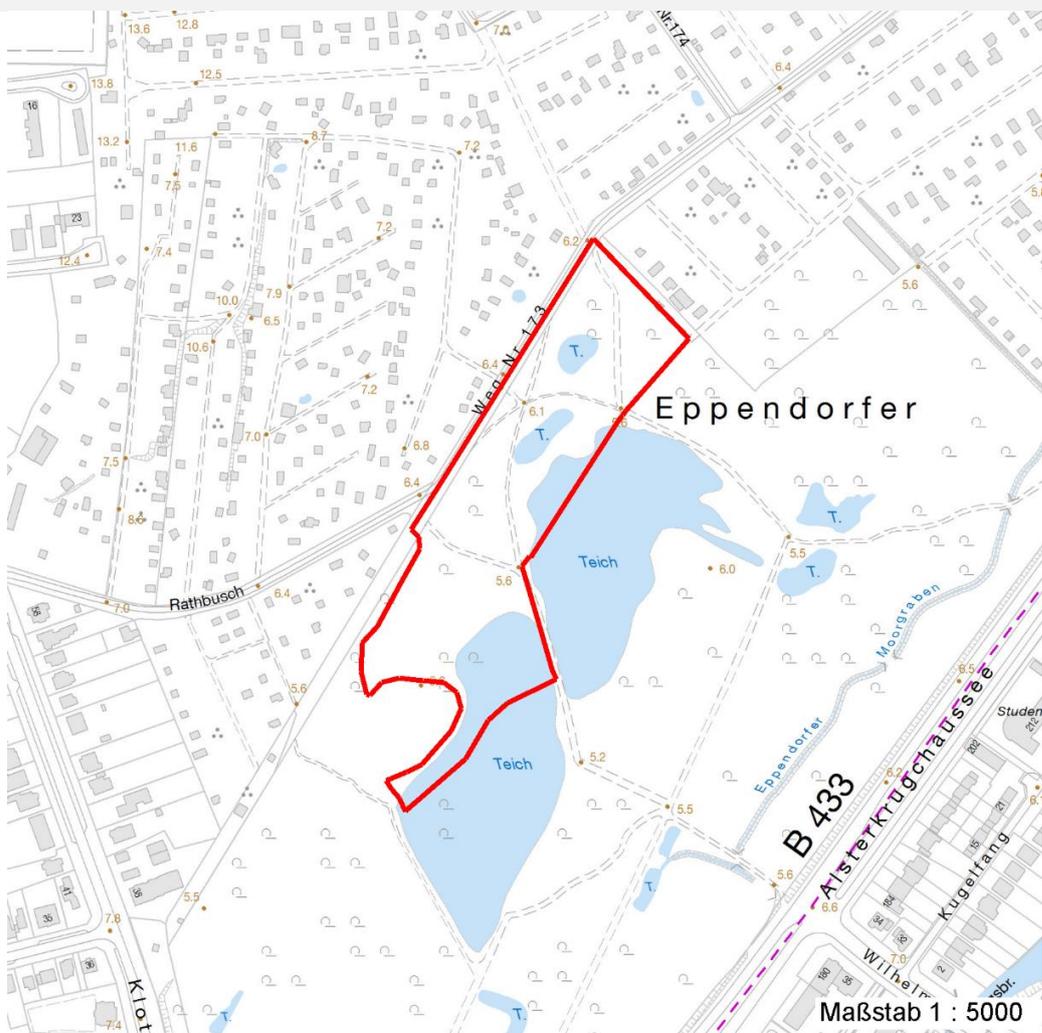
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor		
Nachbarnutzung/en	Laub-Mischwald, Kleingärten		
Rechtswert (X)	565425	Hochwert (Y)	5940607
Bezirk	Hamburg-Nord	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Groß Borstel (406)	Gemarkung	Eppendorf (426)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Eppendorfer Moor [HH-401 / Anteil: 95%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	28846
		DK5 DK5-GK	6440 6442
		DK5 - Name	Groß Borstel
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	24 45
Bearbeitung	MAU	Kartierung	12.08.1998
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	29184,122
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
28846	28849	6440	24	17.06.2005	K	6442	45
28846	72429	9999	1358	15.08.1982	<	6442	5

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung durch Gartenabfälle Entwässerung
Wertgesichtspunkte	Degenerierter Birkenbruchwald mit Entwicklungspotential zu einem Birkenbruch bei Wiedervernässung. Betonung von Topographie und Naturraum

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	28846
		DK5 DK5-GK	6440 6442
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Groß Borstel
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	24 45
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.08.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29184,122
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	Standortpotential
	Wichtiger Teilbereich eines grösseren Landschaftskomplexes
	Ökologisch positive Entwicklungstendenz zu Birkenbruch bei entsprechenden Maßnahmen
zoologisch bedeutsame Strukturen	naturnaher Laubwald
Bedeutung für Tiergruppe	Waldvögel
Maßnahmen	evtl. Wiedervernässung
Schutzvorschlag	NSG - Naturschutzgebiet

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Entwässerter, degenerierter (Erlen-)Bruchwald (2000)	Biotoptyp	WBX
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	5 - halbschattig
Luft	keine Besonderheiten
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	95 %
1. Baumschicht	60 %
2. Baumschicht	50 %
Strauchschicht	30 %
1. Krautschicht	50 %

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	28846	
			DK5 DK5-GK	6440	6442
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Groß Borstel	
Bearbeitung	MAU	Kopie	Biotop-Nr. alt	24	45
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	12.08.1998	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	29184,122	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,9
Boden	Feuchte	feucht	6,8
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,2
	Reaktion	mäßig sauer bis sauer	4,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,6
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,9
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		4

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-													
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	h		-													
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-													
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	7	z		-													
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	z		-													
Frangula alnus (Faulbaum)	7	z		-													
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w		-													
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w		-													
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	h		-													
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-									b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-													
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-													
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	h		-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	h		-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-													
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	w		-											V		
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	h		-													
Tilia cordata (Winter-Linde)	7	w		-													
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		-													
Anzahl Rote Liste Arten														1			
Anzahl Arten														22			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland